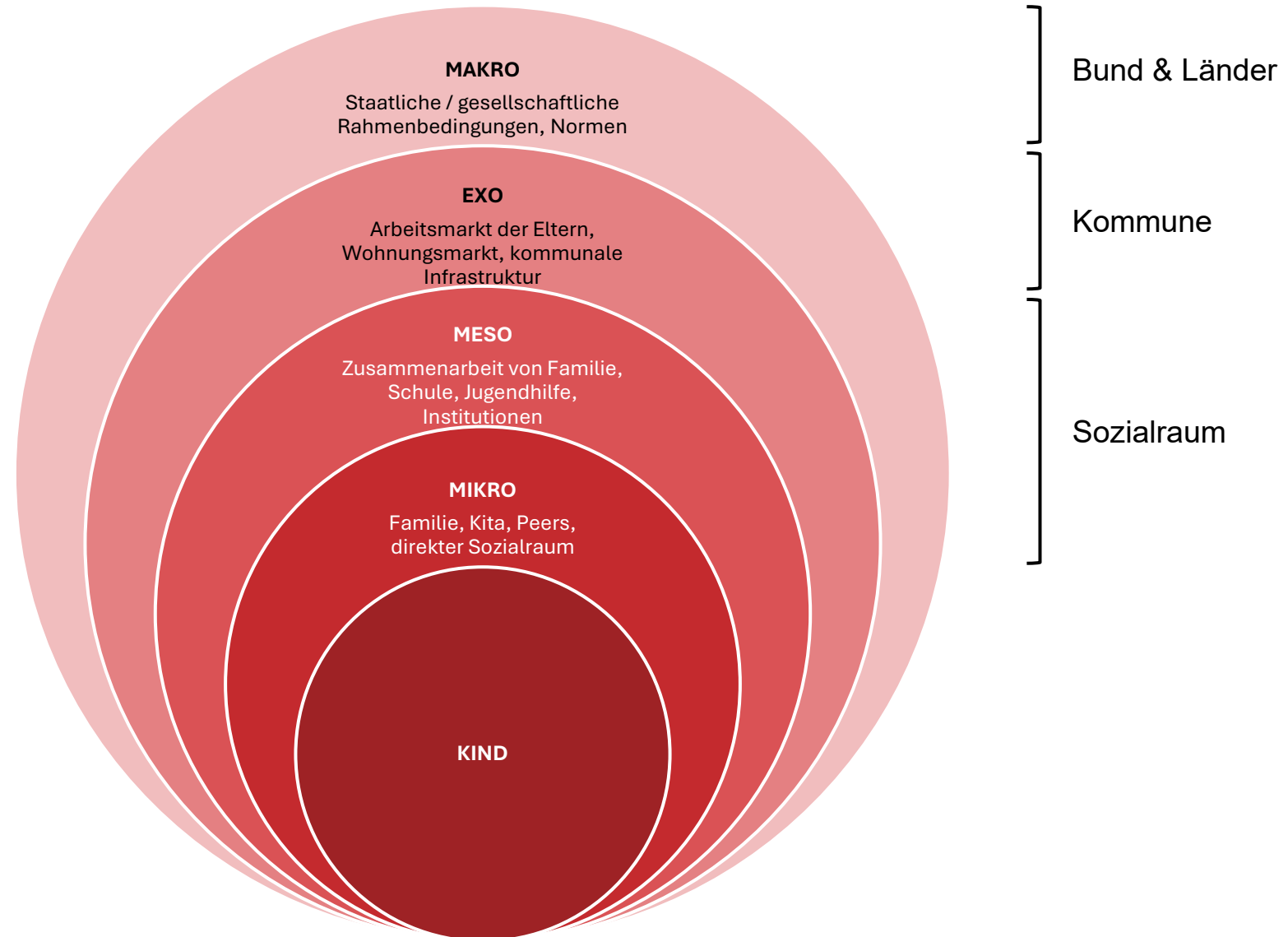


FRANK FURTER BÜNDNIS GEGEN KINDER- UND JUGENDARMUT

2. Armutskonferenz Offenbach

Nanine Delmas
Amtsleiterin Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main



Die Praxis in den Bündnissen vor Ort (Zeilsheim)



Die Praxis in den Bündnissen vor Ort (Beispiele)

Bedarfe	Angebote/Maßnahmen	Effekte
Soziale Einbindung, Information, Beratung	Caféwagen in Zeilsheim  Präventionsketten Hessen Gelingendes Aufwachsen, Kinderrechte leben	231 Besucher:innen (89 Erwachsene und 142 Kinder) an ersten 6 Terminen 2026
Niedrigschwellige kostenfreie Bewegungsangebote, Selbstwirksamkeit	Ferienangebote in Fechenheim, Griesheim, Gutleut und Zeilsheim	ca. 800 erreichte Kinder + 300 Eltern in den Herbstferien 2025
Begegnung, Austausch, Unterstützung	Fechenheimer Netzwerk für Alleinerziehende	Offene Treffs werden sehr gut besucht, gegenseitige Stärkung und Empowerment, passgenaue Vermittlung und Zugang zu weiteren Angeboten (Zahlen: Ende 2026)
Niedrigschwellige Beratung zu Sozialleistungen, HzE, Kita- Finanzierung, usw.	Social Bus Griesheim	44 Vorsprachen bei ersten 8 Terminen 2025; zweiter Standort ist im April gestartet
Teilhabe in der Vorweihnachtszeit	Gutscheine für den Kinder- Weihnachtsmarkt für Kinder mit Frankfurt Pass (3-12 Jahre)	mind. 3.440 erreichte Kinder

Gelingensfaktoren für eine erfolgreiche Strategie

- **Politischer Beschluss** für eine langfristige und gesamstädtische Strategie
- **Konzeptionelle Vorgehensweise**, unter Einbezug aller relevanter Ämter, Träger, Akteur:innen im Sozialraum; Betroffenenperspektive
- Iterative Konzeptentwicklung
- Gemeinsame Veränderung der Lebensbedingungen vor Ort
- **Wirkungsorientierung** und Evaluation

Strategie gegen Kinder- und Jugendarmut braucht einen langen Atem - auf allen Ebenen und von allen Beteiligten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Koordinierungsstelle Frankfurter Bündnis gegen Kinder- und Jugendarmut

Telefon: 069/212-75054

E-Mail: Buendnis-Kinderarmut@stadt-frankfurt.de oder Laura.Fahlbusch@stadt-frankfurt.de



Die Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Hessen“ ist bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) angesiedelt.



Das Landesprogramm Präventionsketten Hessen wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und der Auridis Stiftung.

Gefördert durch:



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales

